



VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf

Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES

Internet: www.etzwilen-singen.ch

21. Jahrgang/Nr. 2 Mai 2022

Vorwort des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder, Zugewandte und Freunde der Museumsbahn.

Mit der Ausgabe des 1. VES-Express in diesem Jahr vom Februar 2022 konnte - nach den Corona-Restriktionen - doch eine Art Aufbruchstimmung festgestellt und verkündet werden. Das Dampfzugfahrprogramm stand bereits fest. Das Helferesen und die Generalversammlung fanden wieder im normalen Rahmen statt, und die Saisonvorbereitungen wurden mit Elan angegangen. Die Schienenvelossaison wurde schon im April eröffnet. Von diesen Ereignissen können wir Euch nun nachfolgend im neuen VES-Express im Detail berichten.

Und nun ist es Mai und die Spatzen pfeifen es vom Dach: «Die Dampfzugsaison 2022 ist erwacht».

Los geht's am Sonntag, dem 15. Mai 2022.

«Die tschu, tschu Dampf-Eisenbahn, die hat's uns angetan»

| | |
|--|--|
| Mit der Bahn, mit der Bahn, mit der Dampfisenbahn geht's heute übers Land. | Seht da kommt die Lok heran. Schnaufend, fauchend fährt sie sicher, ganz gemächlich übern Rhein. |
| Mit der Bahn, mit der Bahn, mit der Dampfisenbahn, wer mit will der steigt ein. | So viel Schönes gibt's zu seh'n |
| Setzt euch in die alten blauen Wagen, lasst uns auf die Reise geh'n. | Jetzt geht's los im Dampfzylinder-Kolbentakt. In der Ferne grüsst der Hohentwiel, |
| Mit Dampf und Rauch und bimm, bimm, geht es durch den Hegau hin. | der Bahnhof Singen, das ist unser Ziel. So viel Interessantes gibt's zu sehen |

Dieses Jahr haben wir die elegante Dampflok 52 8055 auf unserer Museumsbahn im Einsatz. Sie ist Eigentum der DLM (Dampflokotiv- und Maschinenfabrik) AG, Winterthur unter der Leitung von Ing. ETH Roger Waller und ist im Schaffhauser Bahnhof- Lokschuppen beheimatet.

Die Lok 52 8055 ist eine modernisierte Lok der Baureihe 52.80, die 1998 nach neuestem Stand der Dampftechnologie umgebaut wurde, u. a. mit Leichtölfeuerung sowie besserer Wärmedämmungen, und sie ist mit Rollenlagern ausgestattet. Der Dampfzug verkehrt von Stein am Rhein über Etwilen nach

Rielasingen und zurück, und das dreimal an diesem Sonntag. Wenn dieses Schmuckstück, die 52er Lok, mit den Museumsbahnwagen am Haken über die eiserne Rheinbrücke donnert und dampft, werden sicher bei allen Eisenbahnfreunden die Herzen höherschlagen. Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit der TR Trans Rail AG, Frauenfeld.

Fahrplan Sonntag, den 15. Mai 2022

| | | | | |
|-------------------|----|-----------|-----------|-------------------|
| Stein am Rhein | ab | 9.54 | 12.24 | 15.27 Uhr |
| Etwilen | an | 9.59 | 12.29 | 15.32 Uhr |
| Etwilen | ab | 10.15 | 12.45 | 15.45 Uhr |
| Hemishofen | ab | 10.20 | 12.50 | 15.50 Uhr |
| Ramsen | ab | 10.30 | 13.00 | 16.00 Uhr |
| Rielasingen | an | 10.40 | 13.10 | 16.10 Uhr |
| Rielasingen | ab | 10.55 | 13.25 | 16.25 Uhr |
| Ramsen an | an | 11.05 | 13.35 | 16.35 Uhr |
| Aufenthalt | | 15 | 45 | 15 Minuten |
| Ramsen | ab | 11.20 | 14.20 | 16.50 Uhr |
| Hemishofen | ab | 11.25 | 14.25 | 16.55 Uhr |
| Etwilen | an | 11.35 | 14.35 | 17.30 Uhr |
| Etwilen | ab | 12.06 | 14.57 | x Uhr |
| Stein am Rhein | an | 12.10 | 15.02 | x Uhr |

Während des Aufenthaltes in Ramsen von 13.35 bis 14.20 Uhr bieten wir zusätzlich eine Fahrt mit einem nostalgischen Postauto nach Hemishofen an, wo das Bahnstations-Museum (mit Führung) besichtigt werden kann. Zurück nach Ramsen kann man entweder mit dem Postauto fahren oder man wartet den Zug von Ramsen in Richtung Stein am Rhein ab, um wieder einzusteigen.

Detaillierte Auskünfte: <https://www.etzwilen-singen.ch> oder Telefon Nr.: +41 (0) 52 743 14 90

Also nun liebe Leser, lassen Sie sich überraschen, was wir Euch über unsere Vereinstätigkeiten und alles sonst noch Wichtige berichten können.

Mit eme herzliche Grüessli von Euerm Präsidenten-Duo

Franz Signer und Werner Wochoer



Wieder mal eine richtige Generalversammlung

Von Werner Wocher

Ganz coronasicher war es verschiedenen Mitgliedern anscheinend noch nicht, um an die Generalversammlung vom 26. März 2022 im Landgasthof Hirschen in Ramsen zu kommen. Mehrere Mitglieder entschuldigten sich aus diesem und anderen Gründen. Auf jeden Fall konnte Franz Signer bei der Versammlungseröffnung 22 Mitglieder und als Gast Andrea Leicht, die auch gleich als Stimmenzählerin gewählt wurde, begrüßen.

Nach Bekanntgabe der Traktanden und Begrüssung wurde das letzte Protokoll über die schriftlich abgehaltene 20. GV von Aktuar Ueli Meier ohne Bemerkungen zu Kenntnis genommen.

Tätigkeitsbericht des Jahres 2021 vom Präsidium Werner Wocher und Franz Signer

Es freut uns alle, dass wir nach zwei Jahren an einer Generalversammlung wieder beisammen sein können.

Ebenfalls nach zwei Jahren konnten wir uns am 12. März bei einem Helferessen im Schweizerhof erfreuen. Zu einem Vereinsleben gehört einfach der persönliche Kontakt.

Aber trotz allen Einschränkungen war das Jahr 2021 für uns ein lebendiges Jahr mit einem erfreulichen Resultat. Zur umfangreichen Information aller Mitglieder und zugewandten Orten haben wir dreimal unsere Vereinszeitschrift



den **VES- Express** herausgegeben. Wenn ihr den aufmerksam gelesen habt, seid ihr ja schon fast vollständig im Bild. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Rolf Stamm für das stets souveräne Layout, sowie an Stefan Keller für die Korrekturlesung, den Druck und Versand.

Auch zu unserem **Wirken als Präsidenten-Duo** können wir nur sagen, dass wir uns immer noch gut vertragen und mit gegenseitiger Unterstützung die Dinge, die da kommen, im Griff haben.

Per 31.12.2021 zählten wir 154 Vereinsmitglieder.

Insgesamt konnten wir fünf neue Mitglieder willkommen heissen, vier Mitglieder haben sich aus der Mitgliedschaft verabschiedet und zwei Mitglieder sind verstorben.

Die Ziele - mit Freude - unseres Vereins sind die Dampffahrten und das Erhalten der Bahnlinie !

Trotz allen Einschränkungen und der zweiten Absage des Museumsbahnfestes in Rielasingen war es doch noch möglich, am 5. September 2021 und am 3. Oktober 2021 Dampffahrten durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen Rail Event AG aus Frauenfeld, Herrn Daniel Wägeli, konnten wir für diese Dampfungesätze die „Eisenbahnfreunde Zollernbahn EFZ“ aus Rottweil engagieren und die Fahrtage realisieren.

Mit ihrer mächtigen Dampflokomotive 52 7596 sorgte der „EFZ“ schon bei der Abfahrt in Singen mit einem Dampfspektakel für mächtiges Aufsehen.

Dreimal ging die Fahrt nach Etwilen und wieder zurück, dies bei einer rekordverdächtigen Anzahl von Fahrgästen.

Eisenbahnfreunde aller Altersklassen verabschiedeten sich mit: «Also bis nächstes Jahr»!

Jetzt sind noch die beliebten Schienenvelos an der Reihe.

Flottenkapitän Franz Signer verkündete:

«Die 12. Schienenvelofahrten- Saison war ein weiteres Rekordjahr !» Nur mit dem Einsatz freiwilliger Helfer war dieser Andrang mit der Vermietung und Begleitung von 827 Schienenvelos zu bewältigen. Den Helfern ein herzliches Dankeschön.

Abseits von allem Geschehen gab es noch die vielseitigen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes.

Mit den Berichten, jeweils im VES-Express publiziert, wurde auf diese Arbeiten eingegangen.

Vieles Weitere wurde aber einfach gemacht, und zwar:

Drehscheibe in Etwilwil von Moos, Schutt und Schlamm befreit.

Bodenerneuerung der Brückenwaage in Ramsen.

Aussensanierungen am Bahnstation-Museum Hemishofen.

Die Natur ist erbarmungslos: Wenn es grünt so grün, dann braucht es den Grünschnitt.

Hier noch ein Dank an Ivo Gohl und seine Helfer, die sich für die Einsätze tatkräftig zur Verfügung stellen.



Wahlen

Unser langjähriger Kassier Rainer Leicht verabschiedet sich nun endgültig aus seinem Amt, nachdem wir lange Zeit vergeblich eine Nachfolge suchten.

Als Nachfolgerin wird Barbara Brütsch aus Ramsen gewählt. Sie wird zusammen mit Nina Schmitz, die bisher auch Rainer Leicht unterstützte, dieses Ressort nun weiterführen.

Franz Signer verabschiedet Rainer Leicht mit einem herzlichen Dank und übergab ihm ein bahnbezogenes Präsent.



Das Präsidium mit Franz Signer und Werner Woche und der gesamte Vorstand mit Christoph Brändli, Stefan Keller, Ivo Gohl, Florian Ziese, Sämi Gmür, Markus Böckli und Ueli Meier wird einstimmig wiedergewählt.

Franz Friker wird ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt, er unterstützt als VES-Mitglied den Betriebsleiter Stefan Birchmeier (von der Stiftung).

Finanzen

Aus der Buchhaltung von Rainer Leicht ergaben sich folgende Zahlen per 31.12.2021:

Vereinsvermögen = 94'600 Fr.

Gewinn = 19'100 Fr.

Der Revisorenbericht von Gianni Calligaro und Heiner Gloor bestätigt die Richtigkeit der Buchhaltung.

Information aus der Stiftung, von Christoph Brändli

Christoph Brändli hat seine Funktion als Vizepräsident der Stiftung an Dirk Göbbels abgegeben. Weiterhin aber wird er die Liegenschaftsverwaltung weiterführen.

In Rielasingen wurde die Wohnung im Westteil des Bahnhofes renoviert und hat einen neuen Mieter.

Auch in Hemishofen gab es einen Wohnungsmieterwechsel.

Die Baubewilligung für eine Schienenfahrzeughalle in Etwilen ist immer noch hängig.

Die Strecke von Ramsen nach Etwilen wird ab 1. Oktober 2022 für ein halbes Jahr an die Firma „Stadler Rail“ vermietet. Es werden Versuchsfahrten von Fahrzeugen mit Brennstoffzellenantrieb (Wasserstoff) durchgeführt.

Jahresausblick 2022 aus Sicht des Präsidiums

Nachdem die letzten zwei Jahre der Museumsbahnbetrieb nur reduziert erfolgen konnte, kehren wir dieses Jahr wieder mit Freude zur Normalität zurück. Wir haben zusammen mit dem Reiseunternehmen „Rail-Event“ aus Frauenfeld ein interessantes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Fahrtag am Sonntag, dem 15. Mai

Dieses Jahr haben wir erstmals die elegante Dampflokomotive DLM 52 8055 auf unserer Museumsbahn im Einsatz (siehe Seite 1).

Der Dampfzug verkehrt von Stein am Rhein über Etwilen nach Rielasingen und zurück und das dreimal am Tag.

Fahrtag am Sonntag, dem 19. Juni

Zur besonderen Attraktion möchten wir mal über die Museumsstrecke hinausgehen und an diesem Sonntag drei Rundfahrten Schaffhausen – Singen – Etwilen – Schaffhausen anbieten. In Kombination gibt es noch eine Schifffahrt von Stein am Rhein nach Schaffhausen mit einem Postautotransfer (nostalgisches Fahrzeug) von den Bahnhöfen zu den Schiffsanlegestellen.

Zum Einsatz kommt die „Suisse Train Bleu“ - Wagenkombination, gezogen auf den Strecken Schaffhausen - Singen und Etwilen – Schaffhausen von der Blau-beigen oder Rot-beigen Elektrolokomotive Re 4/4 II. Als Höhepunkt übernimmt die Dampf-Schnellzuglokomotive A 3/5 auf der Strecke von Singen nach Etwilen den „Suisse Train Bleu“.

Fahrtag am Sonntag, dem 4. September und 2. Oktober

Für den Herbstbeginn kommen wir, wie schon letztes Jahr, in den Genuss, dass die «Eisenbahnfreunde Zollernbahn EFZ» aus Rottweil mit ihrer Dampflokomotive 52 7596 ihre Aufwartung machen.

Der Dampfzug verkehrt von Singen nach Etwilen und zurück und das dreimal am Tag.

Am Sonntag, den 4. September wird von der PRORIWO am Bahnhof Rielasingen ein Museumsbahnfest in kleinerem Rahmen veranstaltet. Vor den Dampfzug – Fahrtagen gibt es jeweils eine detaillierte Presseorientierung mit dem Fahrplan und den allgemeinen Hinweisen.

Nun hoffen wir auf gute Fahrbedingungen und begeisterte Eisenbahnfreunde.

Natürlich hoffen wir auch auf ein weiteres erfolgreiches **Schienenvelo-Fahrjahr** und auch auf die weitere Unterstützung durch unsere Helfer.

Dass auch unser Verein weiterhin Bestand hat, sind wir stets auf der **Suche nach neuen tatkräftigen Mitgliedern**.

Mit umfangreicher **Werbung** lenken wir die Blicke auf unseren Verein und unsere Veranstaltungen.

Dabei kann man sich auch auf unserer Homepage informieren.

Weitergeführt werden auch unsere Dauerbrenner wie Unterhaltsarbeiten an den Gleisen und am Rollmaterial, Grünschnitt, einfach alles was uns am Fahren und Leben hält.

Und zum Schluss der Apéro

Nach den diversen Informationen, einer locker geführten Versammlung und zufriedenen, „rundumorientierten“ Teilnehmern gab es nun beim Apéro Zeit, um miteinander reden und die Kameradschaft aufleben zu lassen.

(Fotos in diesem Beitrag: Werner Wocher und Rolf Stamm)

Ein Abendmahl als Dankeschön für Vereinsarbeit

Von Werner Wocher

Endlich war es mal, nach all den Corona Restriktionen, wieder möglich, nach zwei Jahren unser Helferessen zu terminieren.

Es war der Samstag, der 12. März 2022, als sich im Restaurant Schweizerhof in Etwilen zuerst einmal um 17.00 Uhr unsere Vorstandschaft zu ihren Geschäften einfand und um 19.00 Uhr der Einzug der restlichen Gladiatoren stattfand.



Achtzehn Personen sassen nun - nicht gerade Coronakonform - dicht an dicht aber saugemütlich an der Tafelrunde.

Co-Präsident Franz Signer begrüßte im Namen unseres Vereins die Anwesenden, dankte für ihre Einsätze, auch für die damit erbrachten Leistungen und wünschte allen kurz und bündig «en Guete».

Wirtin Theres und ihre Helferinnen zogen mit ihren Kochkünsten alle Register (sprich Kochlöffel und Zubehör) und servierten uns eine Cherrybouillon, ein knackiges Saläti und als Hauptgang einen währschaften Teller mit Piccata und Tomatenspaghetti, genannt Piccata Milanese. Als Tüpfli auf dem i konnte sich jeder aus der vielversprechenden Dessertkarte seinen Favoriten bestellen.

Bei gemütlichem Beisammensein mit Essen und Trinken wurde Allen bewusst, wie wichtig es ist, den persönlichen Kontakt zu pflegen und den Verein hochleben zu lassen.

Leider wurden durch das Beisammensein einige Teilnehmer mit dem Virus infiziert.



(Fotos: Werner Wocher)

Schienenvelo- Unterhaltsarbeiten für eine sichere Saison 2022

Von Werner Wochoer

Die Schienenvelofahrten erfreuen immer mehr leisetretende Fahrgäste. So konnte das letzte Jahr 2021, trotz Corona oder gerade wegen, mit 827 Fahrgästen aller Altersklassen, sogar als Rekordjahr bezeichnet werden.

Die Flotte besteht aus zwei älteren Modellen, die bereits vor 15 Jahren als Occasionen gekauft wurden. Als die Schienenvelofahrten sehr gut angenommen wurden, erweiterte man die Flotte in den nachfolgenden Jahren mit 3 weiteren, aber diesmal nigelna-gelneue Schienenvelos.

Um die Sicherheit der Schienenvelos zu gewähren, werden jedes Frühjahr die Unterhaltsarbeiten vorgenommen.



Also trafen sich am Samstag, dem 12. März beim Ramsener Bahnhof Franz Signer, Marjan Bracko, Ueli Wegmann alias Ueli der Heizer und René Braun. Dank René - dem Eigentümer der ehemaligen Garage Moskau - haben wir die Gelegenheit, in diesen Räumlichkeiten (heutiger Pächter HIRSCHI Automobile) die Wartungsarbeiten durchzuführen.

Aber erst einmal müssen die Schienenvelos dorthin transportiert werden. Gut, dass es die alte Brückenwaage noch gibt. Deshalb wurde auch letztes Jahr der Holzschwellenboden saniert, denn die Brückenwaage ist ideal, um die Schienenvelos ab der Schiene mit hau-ruck auf den Autotransport-Anhänger zu verladen.



In der Werkstatt angekommen ging es ran an die Arbeit.

Zu den Schwerpunkten der Unterhaltsarbeiten gehört die Wartung oder Ersatz der Scheibenbremsen oder Bremsklötze, Ketten spannen, Handbremsen einstellen, Räder ersetzen, neue Drehteller für die Wendevorrichtung einbauen und vieles mehr.

Dank der fachkundigen Leitung von René Braun (dem wir nochmals recht herzlich für seine Hilfsbereitschaft danken) war es ein kameradschaftliches und erfreuliches Zusammenwirken, die Schienenvelos für die kommende Saison 2022 in Schuss zu bringen.



Am Samstag, dem 2. April geht dann offiziell los, es sind bereits schon Reservationen getätigt.

Nun hoffen wir weiterhin auf eine gut frequentierte Saison, die bis zum Oktober dauert.

(Fotos: Werner Wochoer)



Die Museumsbahn Etwilen – Singen bereitet sich auf die Fahrsaison 2022 vor

Von Werner Wochoer

Gleisfeldsäuberung von Singen bis Rielasingen durch die Pfadfindergruppe «Silberreihler»

Schon früh in diesem Jahr ist unser „Verein zur Erhaltung der Bahnlinie“ dabei, die Gleisfelder von Baum-, Buschwildwuchs und sonstigen den Fahrbetrieb hinderlichen Gewächsen und Unrat zu befreien.



Freiwillige Helfer unseres Vereins sind gefordert und sind emsig dabei, den Gewächsen und dem Unrat Herr zu werden.

Schlimm ist es auch, was alles unüberlegt weggeworfen wird und wie verschiedene Gleisabschnitte vermüllt werden.

Wie schön wäre es, wenn auch von anderen Seiten her hilfreiche Unterstützung käme?

Eine Museumsbahn liegt doch im Interesse vieler Menschen, schon wegen der Dampfzuggeschichte und dem nostalgischen Genuss, um heute noch wie anno dazumal mit einer zischenden und fauchenden Dampflok zu fahren. Gerade Singen und Etwilen als länderverbindende Eisenbahnknotenpunkte sind geschichtsträchtig, wegweisend und verdienen Unterstützung.

Der Himmel hörte unser Flehen, und es wurde uns eine Gruppe Christliche Pfadfinder der „Adventjugend CPA“ gesandt. Es war die Pfadfindergruppe «Silberreih» Singen-Konstanz, die sich alle zwei Wochen normalerweise am Sonntag treffen und stets ein bestimmtes Programm haben.

So stand z.B. auf dem Programm für den 13. März 2022: „Reinigungsaktion, wo?“

Das „wo?“ war die Schrotzburgstrasse, ausgehend vom Strassenkreisel der Georg Fischerstrasse, dort wo die Gleise mitten drin liegen.

Nun kamen Sie, insgesamt acht Personen, Gruppenleiterin Alma Diez-Prida mit weiteren drei Leitern und acht Kindern, Maja im Alter von viereinhalb bis Christian mit vierzehn Jahren, am Sonntagmorgen, um ihre guten Taten zu vollbringen.

Die Weisungen über das Was-Wo-Wie vermittelte unser Vorstandsmitglied und Grünschnittexperte Ivo Gohl.

Mit Handschuhen, Handstangengreifer und Abfallsäcken ausgerüstet durchstreiften sie nun munter und fidel die Gleisfelder zur Bohlinger-, Worblingerstrasse und weiter bis nach Rielasingen. Begleitet vom PW mit Anhänger erfolgte die Begleitung zum Aufladen der Abfallsäcke und auch zur Verpflegung.

Unglaublich war, was da so alles an Müll herumlag. Von Flaschen (PET und Glas), Verpackungshüllen, Corona-Schutzmasken bis zum ausgedienten Autoreifen und ramponierten Fahrrad war alles einzusammeln.

Als Attraktion kam unser Sean Wildhaber mir der dieselektrischen Rangierlok angefahren, damit die Pfadfinder diese als Bahnerlebnis in Aktion sehen und auch zur Freude der Kinder die Lok besteigen durften.

Bei schönstem Frühjahrs Wetter ging die Aktion bis in den Mittag hinein und alle freuten sich, dass die Museums-Dampfzüge auf sauberem Gleisfeld in die Fahr-saison 2022 starten können. Diese beginnt am Sonntag, dem 15. Mai mit der Dampflok DLM 52 8055 mit jeweils drei Fahrten von Stein am Rhein nach Rielasingen hin und zurück. Insgesamt sind dieses Jahr vier Dampfzugfahrten auf dem Programm und zwar noch am 19. Juni, 4. September und 2. Oktober.



Zum Abschluss gab es ein herzliches Dankeschön und ein Hoffen, wieder einmal eine solche Aktion durchzuführen zu können.

(Fotos : Werner Wocher)

Die bedrohte Existenz des Singener Bahnwärterhäuschens

Von Werner Wochoer

Das letzte von den drei Bahnwärterhäuschen an unserer Bahnlinie steht (noch) am Bahnübergang der Ostendstrasse in Singen. Es ist wie die Bahnlinie auf der Gemarkung Singen, im Eigentum der Stadt Singen.



Durch die Wiedereröffnung der Bahnlinie für den Personenzugverkehr (vorerst nur Museumsbahn) am 16. August 2020 ist der Bahnhof Singen wieder näher in den Fokus der Museumsbahn gerückt. Dabei ist auch das Bahnwärterhäuschen an der Ecke von Güter- und Ostendstrasse in den Blick gefallen.

Bei näherem Hinsehen bot sich ein trauriges Bild von Vandalenakten und illegaler Abfallbeseitigung. Zerschlagene Fensterscheiben, aufgebrochene Türen, geleerte Bierflaschen, haufenweise Prospekte und Zeitungen musste das einst schicke Häuschen in Kauf nehmen.

Aber das ist nicht nur uns Eisenbahnfreunden aufgefallen.

Ein Leserbrief an die Lokalzeitung SÜDKURIER im Mai 2021, in dem der Zustand des Häuschens angeprangert wurde, brachte Bewegung in die Sache.

Das Gebäudemanagement der Singener Stadtverwaltung hatte schon seit längerer Zeit eine Aktion geplant und den Wildwuchs um das Häuschen gerodet. Jetzt aber wurden der Abfall und Schutt ausgeräumt und entsorgt.

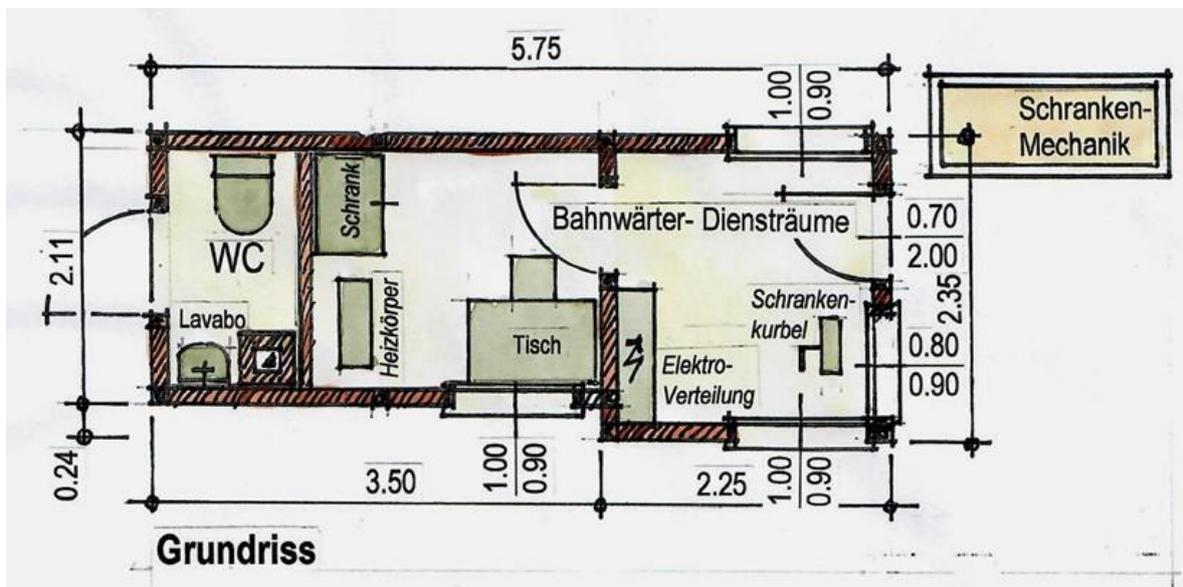
Da keine Nutzungsansprüche seitens unseres Vereins VES noch der Stadt vorlagen, ging es nun darum, keine Totalsanierung mit Fenster- und Türensatz zu machen, sondern nur die Fenster- und Türöffnungen mit Holzspanplatten zu sichern.

Die Fotos zeigen den Zustand des Häuschens ein Jahr nach den Sicherungsmassnahmen. Es ist eigentlich ein gutes Zeichen, dass nicht bereits schon wieder Plakate die Fassaden verunstalten oder Vandalen zu Werke gingen. Es ist nur zu hoffen, dass dieser Zeitzeuge der Museumsbahn noch lange erhalten bleibt.

Da - leider - die Türen aufgebrochen waren, konnte ich das Gebäudeinnere vermessen und den Grundriss samt Einrichtungen aufzeichnen. Dieser Bericht dient auch als Ergänzung zu meinem Buch von der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen «Unsere Museumsbahn mit Zukunft», in welchem das Bahnwärterhäuschen auf Seite 207 dokumentiert ist.



(Fotos und Zeichnung: Werner Wochoer)



Bericht des Stiftungsratspräsidenten der Stiftung Rheinbrücke Hemishofen

Dr. Stefan Keller

Im Jahr 2020 habe ich vom langjährigen Präsidenten der Stiftung Rheinbrücke Hemishofen, Christoph Brändli, das Präsidium übernommen.

Seither sind zahlreiche Züge und sehr viele Schienenvelos über die 1875 gebaute Stahlfachwerkbrücke Hemishofen, die das Thurgauer und das Schaffhauser Ufer des Rheins verbindet, gefahren. Die Brücke befindet sich noch weitgehend im Originalzustand und bildet das Wahrzeichen unserer Museumsbahn Etwilen-Singen. Sie war und ist Fluch und Segen zugleich. Wegen ihr scheuten sich die SBB, kontinuierlich in die Nebenstrecke zu investieren und zumindest als Güterausweichstrecke neben der kürzeren Verbindung Singen–Thayngen–Schaffhausen–Zürich zu erhalten.

Da wenig investiert wurde und der Eisenbahnverkehr seit jeher schwach war, konnte sich die Brücke bis heute halten und wurde nicht wie zahlreiche andere ihrer Schwestern durch einen Betonneubau ersetzt. Letztmals bestanden solche Überlegungen im Zuge der Strassenbaupläne in den Sechzigerjahren für den Bau der 1980 eröffneten Strassenbrücke der Hauptstrasse 332, welche die Hauptstrasse 13 bei Wagenhausen mit der Landesgrenze bei Ramsen verbindet. Da die SBB mit ihrer Eisenbahnlinie schon zu dieser Zeit keine längerfristige Perspektive hatten – der Personenverkehr wurde am 31. Mai 1969 auf Bus umgestellt – wurde die Idee einer kombinierten Strassen-/Eisenbahnbrücke nicht weiterverfolgt.

1967 wechselten die SBB immerhin sämtliche Brückenhölzer aus Eichen gegen neue aus, welche die Stiftung Rheinbrücke quasi als erste Massnahme 2007 – nach 40 Jahren – ersetzen mussten. Kostenpunkt: Fr. 527'240.--.

Seit ihrer Gründung im Jahre 2006 sorgt die Stiftung, welche als Grundlage ein von den SBB und der Kantone Thurgau und Schaffhausen einbezahletes Stiftungskapital hat, für den kontinuierlichen Unterhalt der Brücke.

Mit dem Stiftungskapital hätte die Brücke entweder abgerissen oder während mindestens 20 Jahren erhalten werden sollen. Dank einer umsichtigen Geld- und Ausgabenpolitik meines Vorgängers und der Stiftungsräte (jeder Kanton entsendet einen Stiftungsrat), konnte das Stiftungskapital bis anhin weitgehend unangetastet bleiben und die laufenden Ausgaben mit dem Ertrag einer konservativen Anlagepolitik in Schweizer Aktien bestritten werden.

Es ist mein Bestreben, diese Politik weiterzuführen und noch zu optimieren, was wir mit gezielten Zukäufen dividendenstarker Aktientitel machen.

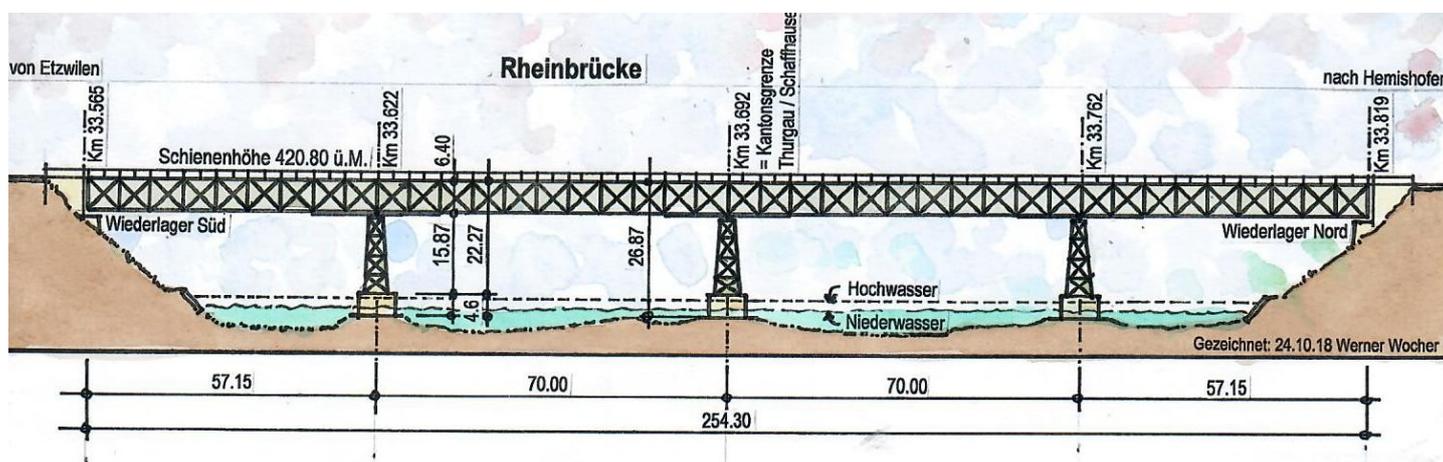
Man kann sich nur schwer vorstellen, welche Arbeiten im Laufe eines Jahres an einer solchen Brücke erledigt werden. Um sich davon ein Bild machen zu können, seien diese Arbeiten stichwortartig aufgeführt:

Arbeiten 2021

Dienststegplattenersatz abgeschlossen (insgesamt wurden seit 2009 Fr. 205'293.55 in den Dienststeg investiert)

Rissüberwachung (kein Handlungsbedarf). Rissmonitor 1 mit erneuter Vertikalbewegung, Stein rechts(aussenseitig) setzt sich. Rissmonitor 2 konstant, ohne Bewegungen seit 2019. Bisher sind die Bewegungen klein, die Sanierung des Widerlager Hemishofen ist daher noch nicht dringend angezeigt. Die im 2016 wiederversetzten Brüstungselemente sind in Ordnung.

Kolkkontrolle machen (Auswirkungen Hochwasser Sommer 2021). Zustand Pfeiler 3 schadhaft, seit 2018 Schadensverschlechterung grössere Abplatzungen K-Schutz und starke Vermehrung Moos- und Flechtenansammlungen. Massnahmen angezeigt: Kolkschutz (Kolk ist übrigens eine strudelndes Geröll entstandene Vertiefung in einem Flussbett, die durch den Flusstrom hervorgerufen wird)



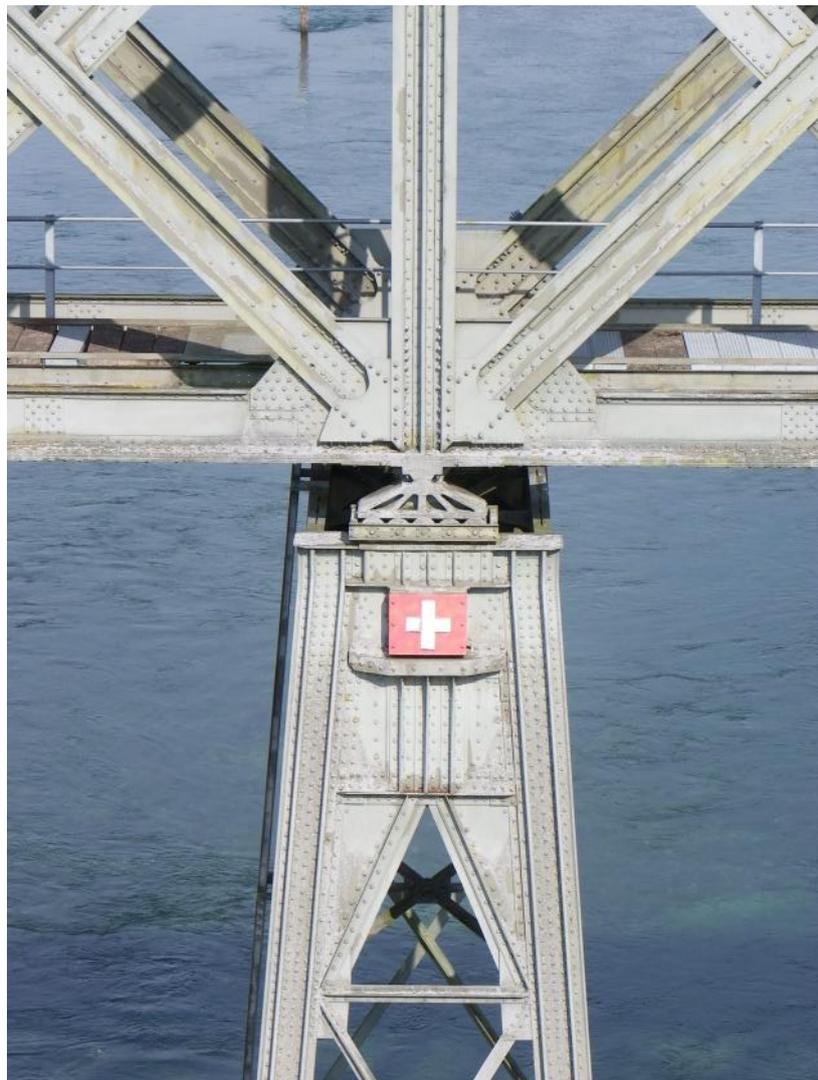
Ausblick Folgejahre

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Arbeiten für die Folgejahre ab 2022. Die Arbeiten sind mittelfristig auszuführen und stehen seit längerem auf der ToDo-Liste. Ein genauer Zeitpunkt ist bisher nicht definiert. Der Umfang und Zeitpunkt Arbeiten sind abhängig von der Zustandsentwicklung.

| Arbeiten | Ausführungsdatum, Stand 2022 | Kosten in CHF ± 20%, Stand 2018 |
|--|--|---|
| Sanierung Pfeiler, Fugensanierung Naturstein | Bis 2024 | 10'000.-- |
| Kolkschutz Pfeiler 1+2 | Nach nächster Kontrolle oder nach Hochwasserereignis mit Abfluss >1000m ³ /s | 120'000.-- |
| Verspannung, Teilsanierung WL Hemishofen | Ab 2023, In Abhängigkeit der Bewegungen und Zustandsentwicklung | 30'000.-- |
| Erneuerung Korrosionsschutz Stahlbau | Ab 2023 allenfalls in Etappen, abhängig von der Zustandsentwicklung und Wirksamkeit der Reinigung 2020 | Total 30'000.-- Ausführung allenfalls in Etappen |

Schön wäre es natürlich, wenn uns ein grösserer Geldsegen (in Millionenhöhe) in die Lage versetzen würde, etwa einen vollständigen Neuanstrich in den nächsten Jahren ausführen zu können, um die optische Erscheinung und die Lebensdauer weiter zu verbessern. Der letzte Neuanstrich erfolgte übrigens Anfang der 80er-Jahre.

Somit wird uns auch in den folgenden Jahren der stete Sanierungsaufwand erhalten bleiben. Dank diesen Massnahmen kann die eigentlich bereits seit längerem überschrittene Lebensdauer eines solchen Bauwerks weiter hinausgezögert werden. Hilfreich sind hierfür natürlich der geringe und seit Einstellung des Transitgüterverkehrs eher leichte Verkehr, aber auch die gute Landluft, da die Brücke nicht durch stete Abgase, wie etwa in einer städtischen Industriezone, angegriffen wird. Wir können uns jedenfalls weiterhin über unsere originale Fachwerkbrücke erfreuen.



Gerüstplan zur Montage der Eisenbahn- Rheinbrücke bei Hemishofen

Von Werner Woher

Vor einiger Zeit wurde ich angefragt: Gibt es Fotos vom Bau der Eisenbahnbrücke?

Bei Nachforschungen u. a. auch beim SBB Historic-Archiv ergab sich, dass im Staatsarchiv Schaffhausen ein Gerüstplan von der Eisenbahnbrücke aus dem Jahre 1873 vorhanden ist. Wer sich für die Baugeschichte der Brücke interessiert fühlt sich natürlich angesprochen.

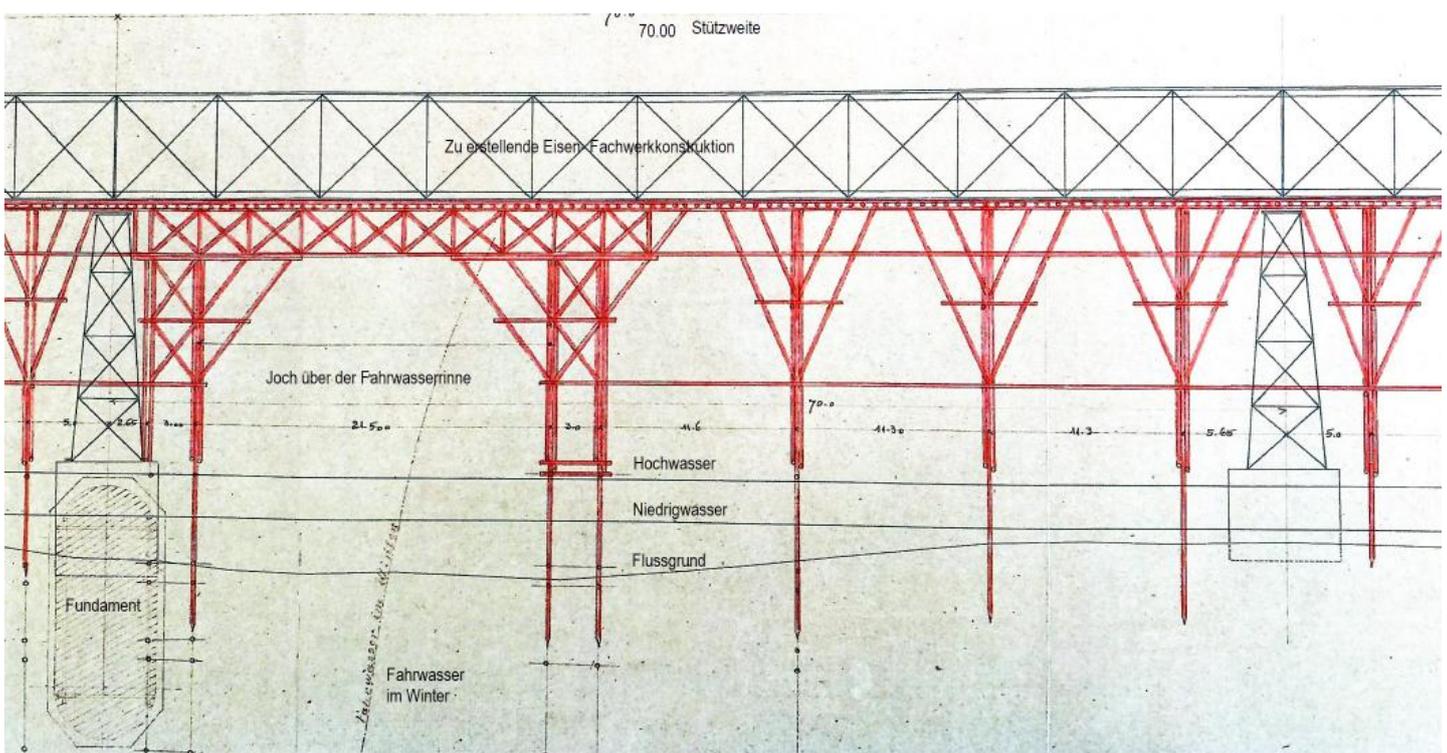
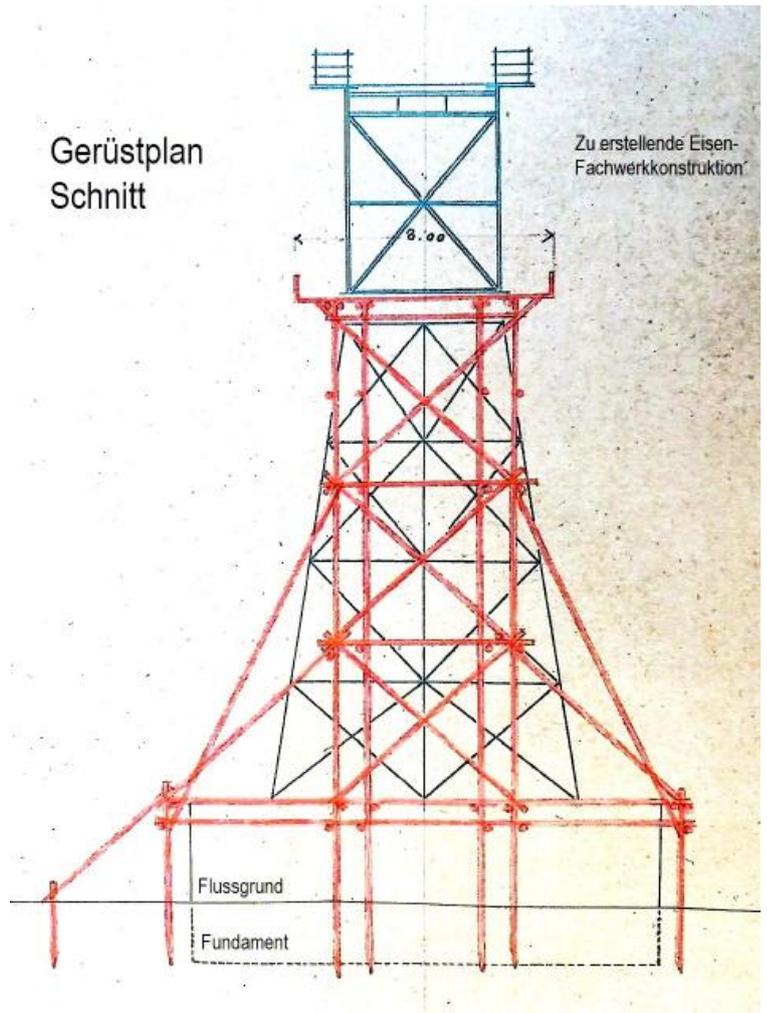
Im Dezember 1874 begannen die Gründungsarbeiten.

Am 8. April 1875 waren die Sockel für die Brückenpfeiler fertiggestellt.

Nach dem Bau der drei schmiedeeisernen, insgesamt 110 Tonnen schweren Pfeiler begann im Mai die Montage des 445 Tonnen schweren Überbaus. Dies wurde mit Hilfe eines Holzlehrgerüsts durchgeführt, das in Stein am Rhein hergestellt und abschnittsweise zu Baustelle geflösst wurde.

Am 8. Juli 1875 folgte die Probelastung, neun Tage später wurde das Bauwerk für den Zugverkehr freigegeben.

Eisenbahn Winterthur-Singen-Kreuzlingen.
Gerüste zur Montage der Rheinbrücke.



Auf Wiedersehen Motordraisine Klv 12

Von Ivo Gohl und Werner Woche



Ein Bild aus den früheren aktiven Zeiten der Motordraisine

Irgendwann so um das Jahr 2013 erwarb der ehemalige VES-Präsident Beat Joos von der Pfalzbahn in Deutschland die Motordraisine.

Eine gute Idee, denn so ein Spezialfahrzeug in unserem Museumsbahnpark zu haben, wäre sicher eine willkommene Attraktion gewesen.

Die guten Vorsätze für eine Revision, das Vehikel zu sanieren und wieder in Fahrt zu bringen, erwiesen sich schlussendlich als erfolglos. Dazu kam noch, dass eine Zulassung in der Schweiz problematisch war. Auf jeden Fall brachte man die Karosserie nach Rielasingen, wo ein Vereinsmitglied mit Abschleifen und Spachteln begann, aber leider nie fertig wurde. Das Fahrgestell mit Motor erhielt wohl einen Unterbodenschutz, verblieb aber weiterhin im Depot Etwilen und verbrachte dort eine Art Dornröschenschlaf. Es fehlte einfach an Vereinsmitgliedern die für die Instandsetzung zu begeistern gewesen wären.

Fahrzeuge im Depot, für die keine Nutzungszukunft besteht, sind eigentlich überflüssig und müssen halt wohl oder übel veräußert werden. Die Ordnungsdevise heisst : Das Depot ist für brauchbare Fahrzeuge da und nicht für Schrottaufbewahrung.

Vor einigen Jahren fingen tatkräftige Eisenbahnfreunde an, die stillgelegte Alblachtalbahn - oder auch Bibertalbahn genannt - , von Stockach bis Mengen zu reaktivieren. Der erste Abschnitt der Bahn von Radolfzell bis Stockach ist bereits seit 1996 als «Seehäsle» für den öffentlichen Verkehr wieder in Betrieb genommen worden. Nun ist der Förderverein soweit, dass von Mai bis Oktober an Wochenenden Ausflugsfahrten stattfinden, ebenso wurde der Güterzugverkehr aktiviert.

Für den im Aufbau befindlichen Förderverein wäre die Motordraisine für Inspektionsfahrten auf der 38 km langen Strecke natürlich eine Bereicherung. Unser Vorstandsmitglied Ivo Gohl pflegt enge Kontakte mit dem Förderverein und hat den Vorschlag eingebracht, die Teile der Motordraisine diesem zu übergeben. Die Zusicherung, dass die Motordraisine von fachkundigen Vereinsmitgliedern wieder instand gestellt und fahrtüchtig gemacht wird, ist gegeben, so bekundete dies der Präsident des Fördervereins Severin Rommeler.

Am Sonntag, 20. März 2022 fand die Überführung des Fahrgestelles von Etwilen und der Karosserie von Rielasingen nach Sauldorf - Roth statt, wo die Motordraisine nun aufgearbeitet wird.



Der Kleinwagen Klv 12 Fabr.No.2764, wurde in der Beilhack G.m.b.H in (D) Rosenheim 1957 hergestellt. Dienstgewicht 1500 Kg, Nutzlast 750 Kg. Er wird auch als Bahn-Nebenfahrzeug oder auch Bahnmeisterei-Draisine bezeichnet. Er diente für Streckenbereinigungen und Instandhaltungsarbeiten an Bahnanlagen.

Die letzte Seite

Werner Wochoer

Seltene Stimmungsbild in Etwilen, von Johannes von Arx

An einem Wochenende im April 2022 herrschte wieder einmal schwergewichtiger Betrieb auf dem grossen Gleisfeld des Bahnhofs Etwilen. Während die "leichten" Thurbozüge der S 1 auf Grund der Bauarbeiten zugunsten des behindertengerechten Ausbaus des Bahnhofs Diessenhofen ausfielen, rangierten schwere Maschinenzüge mit Materialwagen für den Einsatz dort. Am Sonntagmittag ergab sich daraus auf dem denkmalgeschützten Gleisfeld - einst dem Güterverkehr Deutschland-Schweiz dienend - ein seltenes Stimmungsbild. Links ein Traktor mit Schienenkran, gelb sind die Schotterwagen von Müller Gleisbau. Im Hintergrund (klein, auch gelb) ein Bauzug und rechts seit Längerem ausrangierte Güterwagen. Ganz rechts die Drehscheibe, auf denen noch heute Dampflok auf Nostalgiefahrten Etwilen-Singen gewendet werden.



Webmaster gesucht

Für die ehrenamtliche Betreuung unserer Vereins-Websites (etzwilen-singen.ch / .de) suchen wir baldmöglichst eine motivierte Person. Die Website basiert auf einem CMS vom Typ Wordpress.

Aufgaben:

- Moderieren und Aktualisieren der Inhalte
- Pflegen des Reservierungstools für die Schienenvelos
- Verfassen kurzer Beiträge
- Betreuung des Backend (erstellen neuer Menüpunkte, Seiten, etc.)
- Installieren von Updates und Wartung des CMS

Der Zeitaufwand beträgt ein paar Stunden pro Monat und kann frei eingeteilt werden.

Die meisten Beiträge, Grafiken und Dokumente werden vom Verein erstellt und müssen nur zeitnah veröffentlicht werden.

Interessierte melden sich bitte direkt beim Vereins-Präsidium: Franz Signer, Ramsen, Tel. +41 (0)52 743 14 90



Und zum heiteren Schluss, von Streckenwärter Felix noch ein Gruss ! von Werner Wochoer

Ein Streckenwärter, auch als Streckenläufer, Gleisgänger oder Streckengänger/-geher bezeichnet, ist die Bezeichnung eines Bediensteten der Eisenbahn, dessen Aufgabe es ist, den gesamten ihm zugeteilten Abschnitt einer Eisenbahnstrecke regelmäßig abzugehen und zu kontrollieren.

In der Schweiz sind beispielsweise sowohl bei den Schweizerischen Bundesbahnen als auch bei der Rhätischen Bahn weiterhin Streckenläufer im Einsatz, ansonsten ist der Beruf weitgehend ausgestorben.

Als Museumsbahn wollen wir das historische Erbe des Streckenwärters weiterführen und haben dafür den Streuner Felix aus Hemishofen für diese Aufgabe gewinnen können. Der Gauner beharrt aber darauf, dass ihm regelmässige das beste Katzenfutter bereitgestellt wird, aber er verschmäh auch nicht die Mäuse die ihm über den Weg laufen.